



Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer,

Bitte vergessen Sie nicht, ihre Mitgliedsgebühren zu bezahlen. Auch Mitglieder des Freundeskreises bitten wir höflich, Ihren Beitrag zu überweisen. Herzlichen Dank!

Bitte Notieren: Faina Pelts hat Urlaub von 15. bis 19. 4.

Der April begrüßt uns mit ein paar Sonnenstrahlen und schenkt uns Hoffnung auf Freiheit und eine zuversichtliche Zukunft, durch den letzten Tag von Pesach.

In dem vergangenen Monat März gab es in der Gemeinde, wie auch in unserem Leben, traurige wie auch freudige Ereignisse. Schön und gut war es sie gemeinsam zu erleben. Lasst uns das Kalenderblatt zurückblättern und uns erinnern.

Am Samstag, den 9. März, feierten wir den Internationalen Frauentag mit roten Nelken, schönen Gedichten und Musik der Weltklasse von der Ginzberg Dynastie. Sowohl unsere Gemeindemitglieder als auch zahlreiche Gäste füllten die Synagoge bis auf den letzten Platz, ja, es musste sogar noch improvisiert werden und Stühle wurden herbeigehtolt um allen Platz zu bieten. Die Musiker stimmten uns alle so fröhlich und verzauberten uns mit ihren Klängen, die darin mündeten, dass die Menschen aufstanden und zu tanzen begannen. Musik ist ansteckend. Die fröhlichen Gesichter der Ginzberg Familie und ihr außerordentliches Talent trugen ebenfalls dazu bei.

Bekannte Melodien animierten zum Mitsingen, das Publikum war aktiver Teil des musikalischen Nachmittags. Er wird allen unvergessen im Ohr und Herzen bleiben.



Das Konzert war durch die freundliche Unterstützung des Zentralrates der Juden in Deutschland möglich. Wir danken allen Anwesenden für das Kommen und die zahlreichen Spenden. Herzlichen Dank dafür!



Wir haben es geschafft! Dank sehr vieler Spenden von Gemeindemitgliedern, Gästen der Gemeinde und anonymen Spendern haben wir die 400,00 Euro sammeln können, um Herrn Specht die wunderschöne Hanukkia abzukaufen. Wir danken allen, die gespendet haben: Frau Ioulia Berhowski, Polinas Sprachkurs, Dieters Sprachkurs, Herr Lior Bar-Ami, Frau Faina Pelts, unsere Gruppe Shalom, und vielen anonymen Spendern, die alle etwas beigetragen haben, dass jetzt die Hanukkia angekommen ist wo sie hingehört, in unsere Synagoge!

Beim nächsten Besuch in der Synagoge, schauen Sie unser Prachtstück an. Obwohl es erst jetzt Frühling ist, macht sie Lust auf das winterliche Fest.

Am Schabbat haGadol kamen sehr viele Mitglieder zu einem feierlichen Gottesdienst. Unsere Ehrengäste waren Josh und Judy Herz aus Rochester, New York, USA, dessen Vater Art Herz, s.A. uns beim Bau unserer Synagoge großzügig unterstützt hat.

Am 24.3. war unsere Jahreshauptversammlung. Schön war es diesmal, unsere Rabbinerin dabei zu haben. Die Versammlung war gut besucht. Dank an unser Mitglied Frau Heidi Braun, die das

Protokoll geschrieben hat. Das Protokoll der Mitgliederversammlung liegt im Büro aus.

Die Gemeinde feierte am 25. März mit Rabbinerin Shillor unser Pesachfest, und zum dritten Mal konnten wir nun in unserer Synagoge „Beitenu“ das Fest unserer Freiheit feiern. Sehr viele Mitglieder nahmen teil und wir fühlten uns als eine große Familie. Wir danken allen, die geholfen haben, unseren Seder so würdig und schön zu gestalten.

Pesach erzählt vom Auszug unserer Vorfahren aus der Sklaverei in Ägypten. Auch heute in unseren Tagen gibt es einen Auszug von Menschen aus Umständen, die nicht als günstig bezeichnet werden können. So ist es uns immer wieder bewusst, wenn unsere Gemeindemitglieder nicht den weiten Weg aus der früheren Sowjetunion auf sich genommen hätten, dann wären wir heute auch nicht hier. So wie damals, als die Israeliten in ein neues Land ziehen durften und etwas Neues entstand, so ist durch den langen Weg unserer Gemeindemitglieder ebenfalls etwas Neues entstanden. Pesach ist ein lebendiges Thema, auch in unseren Tagen.



**Wir wünschen allen weiterhin ein schönes Pesach-Fest!
Pesach endet erst am 1. April.**

Rabbiner Ordination in Erfurt am 10. April

Unser Rabbinerassessor Adrian Schell wird am 10. April in Erfurt seine Ordinationsfeier haben. Diese findet in der Neuen Synagoge in Anwesenheit der Ministerpräsidentin des Freistaats Thüringen, Frau Christine Lieberknecht, statt. Mit Adrian Schell wird ebenfalls Rabbinerstudent Alexander Nachama ordiniert. Wir sagen zu beiden „Mazel Tov“ und möge Gott sie in ihren vielfältigen Aufgaben stets begleiten. Unsere Gemeinde ist bei der Feier durch den gesamten Vorstand vertreten.



Unsere Vorsitzende Rachel Dohme, auf Einladung der WRJ, verbrachte den Schabbat in Berlin mit ihnen zusammen, und erzählte die Geschichte unserer Gemeinde. Die Frauen waren begeistert!

Women of Reform Judaism in Berlin

Vom 14. bis 17. März war die Führungsspitze der Women of Reform Judaism (WRJ) in Berlin zu Gast. Die zweiundzwanzig Frauen besuchten Berlin nach zehn Tagen in Israel als Teil des 100-jährigen Jubiläums der internationalen jüdischen Frauenorganisation. Die WRJ wurde 1913 gegründet und vertritt heute über 80.000 Frauen in mehr als 500 Gruppen in Nordamerika und rund um die Welt. Hoffentlich auch bald in Hameln! Um die Fortentwicklung des liberalen Judentums weltweit zu sichern, tragen sie mit besonderen Programmen wie dem YES Fund, die unser Kinderbuch *Mein Judentum* gefördert haben bei. Bei der Ausbildung von künftigen Rabbinern des Abraham Geiger Kollegs sind sie auch stark involviert.



WOMEN OF REFORM JUDAISM
stronger together

Jüdisches im April

Am Montag, den 8. April begehen wir den jüdischen Gedenktag für den Holocaust, Jom HaSchoa. Bitte kommen Sie in unsere Synagoge zu einer Gedenkstunde am Montag, den 8. April um 17.00 Uhr. Wir werden die unzähligen Opfer der Shoah nie vergessen. „Die Stille der Sechs Millionen. Die Stille der unzählbaren Anderen. Die Stille des Gedenkens. Lass uns ihrer Gedenken.“

Am Sonntag, den 29. April feiern wir Lag BaOmer mit unserem traditionellen Picknick im Garten der reformierten evangelische Kirche in der Hugentottenstrasse. Bis dahin möge der Frühling wirklich Einzug gehalten haben.

Netzer Gruppe Hameln

Die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde freuen sich einmal im Monat auf ein gemeinsames Treffen. Dabei wird unsere jüdische Identität gestärkt und ganz bewusst, weniger Religionsunterricht, als vielmehr seine jüdischen Spuren im eigenen Leben zu entdecken, gefördert. Mit Spielen, gemeinsamen Aktionen, guten Gesprächen und Kreativität finden wir immer stärker zusammen. Liebe Gemeindemitglieder, bitte spricht auch eure Kinder und Enkelkinder an! Die Kinder und Jugendlichen sind unsere Zukunft. An sie tragen wir unser gelebtes Judentum weiter. Wir wissen auch, dass es gerade bei Jugendlichen immer mal eine Phase gibt, wo sie sich schwer tun, zur Synagoge zu kommen. Wir sollten trotzdem niemals nachlassen, immer wieder darauf hinzuweisen und einzuladen. Es lohnt sich.



Konzert mit Schalom und Benkschaft am 21. April

Wir sind glücklich, wie unsere Gemeinde auch die kreativen Fähigkeiten unserer Mitglieder zum Vorschein bringt. Wir sind eine musikalische Gemeinde. Das hört man auch in unseren Gottesdiensten, wie wir alle mit dem Herzen dabei sind und singen. Unsere Gruppe „Schalom“ wird nun mit der Gruppe „Benkschaft“ ein Konzert geben, beide sind Teil unserer Gemeinde. Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns. Beginn ist um 16 Uhr in unserer Synagoge.

Interreligiöser Frauentreff

Wir verstehen uns und gehen aufeinander zu, indem wir uns mehr und mehr kennenlernen und uns schätzen. Der interreligiöse Frauentreff hat sich in diesem Jahr zum Thema gemacht, sich ein Stück näher zu kommen, über die Musik. So beginnt am Dienstag, den 9. April um 17 Uhr eine Begegnung „Islamischer Gesang“ in der Moschee in der Hunoldstrasse. Es folgt „Jüdischer Gesang“ im Mai und „Christlicher Gesang“ im Juni. Alles mündet in einem gemeinsamen Konzert Ende Juni. Hier bekommt das Wort „Zuhören“ noch einmal eine ganz neue Bedeutung.

Wer hat eine Wohnung?

Wir bitten Gemeinde-Mitglieder und die Mitglieder des Freundeskreises, uns zu helfen. Wir suchen für neue Mitglieder Wohnungen. Falls Sie wissen, dass eine Wohnung frei wird, informieren Sie uns bitte. Informationen über frei gewordene Wohnungen werden im Büro (05151 925625) dankend angenommen.

Mazel Tow

Haben Sie Naches? Gute Nachrichten, die sie mit der Gemeinde teilen wollen? Bitte informieren sie uns in unserem Gemeindebüro und es erscheint im nächsten Gemeindebrief.

Neues Mitglied

Wir begrüßen Frau Sandi Firsell in unsere Gemeinde und freuen uns auf sie.

Gute Besserung

Wir wünschen allen Menschen unserer Gemeinde, die zurzeit Schweres durchmachen, gute Genesung und Refuah Schlama. Wir sprechen für alle das Gebet Mi Scheberach beim Gottesdienst.

Unsere Gedanken, Gebete und Herzen sind bei ihnen.

Spenden – Tzedaka

Wir danken den folgenden Personen und Organisationen, die unser Gemeindeleben und den Synagogenbau mit großzügigen Spenden unterstützt haben.



Dank an Frau Klein, Freundeskreis Israel-Weserbergland, Frau Fricke, evangelische Frauengruppe, Duingen, Familie Drejzer, Frau Marina Hasina, Frau Faina Pelts, Herr Karl-Heinz Schnell, unser Synagogen Chor Shalom, Frau Wachtel-Wittrock, Klasse 6 Humboldt Gymnasium, Bad Pyrmont, Herr Hebel, Klasse 11, Handelslehranstalt, Herr Lindert, Klasse 8, Hauptschule Emmerthal, Dieters Sprachkurs, Frau Niedert, Herr Wolfgang Schultner, Kirchenkreisamt Ronnenberg, sowie Herrn Hans Weltner, Frau Rachel Dohme und wie immer Dank an Frau Ute Gibas. Wir danken allen Spendern des Konzertes vom 9. März.

Aus Nordamerika kamen großzügige Spende von Frau Sandi Firstel, Frau Rosanne Selton und Frau Lynn Magid-Lazar.

Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.

Baum des Lebens – Etz Chajim

Mit den ersten Knospen an den Bäumen draußen braucht auch unser Baum neue Blätter. Man kann mit der Beauftragung eines neuen Blattes besonderer Anlässe gedenken, z.B. Geburt, Bar oder Bat Mitzwa, Hochzeit, Dank, Jahrzeit, Erinnerungen oder Ehrungen und so auch dem Synagogenbau eine Spende zukommen lassen. Formulare liegen im Büro aus. Vielen Dank!

- Neu zu sehen von Familie Truchseß: Zur Geburt von Matilde Die Großeltern
- Neu bestellt ist von Familie Drejzer: Zur Erinnerung an meine Frau und unsere Mutter Sarra Drejzer.

Danke – Toda Raba

Wir danken allen, die immer wieder helfen, unsere Feste und vielen kulturellen Veranstaltungen so schön zu gestalten. Dank an alle. Sei es bei der Planung, Durchführung oder Organisation. Es gibt so viele regelmäßige Gruppen, ehrenamtlich von Mitgliedern für Mitglieder geleitet, von denen so viele profitieren. Wir danken allen und schätzen ihr Engagement sehr.

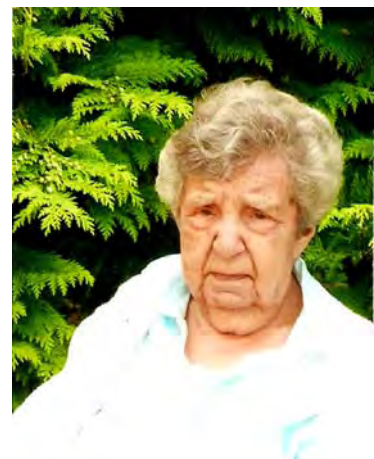


Beileid

Wir sprechen unser tiefstes Beileid aus an die Familie Drejzer zum Tod der geliebten Frau und Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante Alla Sarra Drejzer, s.A., die am 2. März gestorben ist. Sie war in der Gemeinde sehr geschätzt und von Familie und Freunde sehr geliebt.

Wir sprechen unser tiefstes Beileid aus an die Familie Jevdokimov zum Tod der geliebten Mutter, Oksana Kozlova, s.A., die am 11. März gestorben ist. Sie war von vielen für ihre Klugheit und Lebenskraft sehr geschätzt.

Sie werden uns fehlen und wir werden sie in liebevoller Erinnerung behalten.



Jahrzeiten im April

Tetyana Khodos	4.04.1998 / 8. Nisan 5758
Anna Pototcaia	11.04.2000 / 6. Nisan 5760
Eugenia Borishanskai	26.04.2004 / 5. Ijar 5764
Boris Frid	28.04.2011 / 24. Nissan 5771

Möge die Erinnerung an unsere Verstorbenen ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit den Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich. Wir bitten Sie, bereits zu Lebzeiten an eine Bestattungs-Vollmacht zu denken. Formulare sind im Büro erhältlich.

Schalom! Ihr Vorstand

Programm für April 2013 • Nissan-Ijar 5773

Bürosprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag: 9:00–17:00 Uhr

Regelmäßige Angebote:

Sprachkurse: P. Pelts und D. Vogelhuber, **Tanzkurs:** B. Markhaseev, **Yoga:** E. Lebedinskaja, **Hebräisch:** I. Edelstein

Die Bibliothek/Videothek ist am Dienstag und Donnerstag geöffnet.

Kassenstunde: Dienstag und Donnerstag: 9.00–16.00 Uhr

Montag, 1. 4. 13		Büro geschlossen
Dienstag, 2. 4. 13	9.00 Uhr	Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder)
Samstag, 6. 4. 13	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst und Torastudium mit H. Braun
Montag, 8. 4. 13	12.00 Uhr 17.00 Uhr	Vertiefung ins Judentum, Thema: „Jom haSchoa“, Ltg. W. Pesok Jom haSchoa Gedenkgottesdienst
		Besuch von Rabbinerin Irit Shillor
Donnerstag, 11. 4.13	19.00 Uhr	Vortrag: „Religiöse Orte“ Rabbinerin Shillor & H-G Spangenberg In Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit
Freitag, 12. 4. 13	17.30 Uhr	Kabbalat-Schabbat-Gottesdienst, Ltg. Rabbinerin Shillor
Samstag, 13. 4. 13	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst und Torastudium, Ltg. Rabbinerin Shillor
Dienstag, 16. 4. 13	11.00 Uhr	Russischer Literaturkreis, Ltg. S. Konstantinova
Samstag, 20. 4. 13	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst und Torastudium, Ltg. R. Dohme
Sonntag, 21. 4. 13	16.00 Uhr	KONZERT mit Gruppe Schalom & Benkschaft Eintritt frei Spenden Willkommen
		Besuch Rabbiner Adrian Schell
Freitag, 26. 4. 13	16.00 Uhr 17.30 Uhr	Bar Mitzwa-Unterricht Kabbalat-Schabbat-Gottesdienst
Samstag, 27. 4. 13	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. A. Schell Netzer-Gruppe mit Adrian
Sonntag, 28. 4. 13	15.00 Uhr	Lag BaOmer Picknick , Ltg. A. Schell Im Garten der ev.-Ref. Kirche Bitte bringt ein vegetarisches Gericht zu Teilen Koscher Würsten und Getränke werden bereitgestellt
Außerhalb der Gemeinde		
Dienstag, 09. 04. 13	17.00 Uhr	Interreligiöses Frauentreff. Reihe: „Gesang in den Religionen“ Teil I Islamischer Gesang, Moschee, Hunoldstrasse
Mittwoch, 24.4.13	19.00 Uhr	Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Jan Roß, „Die Verteidigung des Menschens – Warum Gott gebraucht wird“ Ev.-frei Kirche, Schubertstrasse 1-3

[Gemeindebrief Archiv](#)

Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Bürenstrasse, Synagogenplatz 1, 31785 Hameln • Tel/Fax: 05151/925625

www.JGHReform.org • Email: jgh@jghreform.org

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: racheldohme@jghreform.org

Commerzbank Hameln BLZ 254 800 21 Konto 0434032200